

Kiek mol rin

Aus dem Inhalt:

- Moderne Weihnachtsgeschichte
- Berichte aus der Frauen Union
- Bericht Senioren-Union
- Neues aus Loxstedt und dem Landtag



CDU

Gemeinsam Zukunft gestalten

NEUES UND ALTES AUS LOXSTEDT · NR. 116 · JANUAR 2015

Eine moderne Weihnachtsgeschichte

Josef aus Köln musste mit seiner Frau Maria nach Usingen, um sich bei der Stadtverwaltung seine Geburtsurkunde zu holen. Denn in Usingen war er geboren. Josef war ein nicht so gut verdienender Handwerker, der zurzeit auch noch Kurzarbeit hatte. Sie hatten kein Auto und für die Bahn kein Geld. So liefen sie oder versuchten, von fremden Autos mitgenommen zu werden. Maria war am Ende ihrer Schwangerschaft und alles war für sie sehr mühsam.

Aber sie wollte Josef nicht alleine gehen lassen. Mit den Ämtern kannte sie sich besser aus. Maria und Josef kamen nach Usingen.

Aber weil beide arm waren, konnten sie in kein Hotel gehen. Sie hatten kein Geld und kostenlos wollte ihnen keiner eine warme Stube zur Verfügung stellen. Nur ein Wirt wies sie darauf hin, dass es einen Reiterhof außerhalb Usingens gäbe und dort sollten sie es mal versuchen. Dorthin gingen Maria und Josef und sie durften wirklich im Stall in einer Ecke übernachten. Zur selben Zeit erschienen Engel und verkündeten auf einer Baustelle, auf der Maurer und Maler arbeiteten, dass in Usingen bald der Sohn Gottes geboren werden würde. Sie sollten, wenn sie gläubig wären, dem Stern folgen. Auch drei reiche, ungläubige Ölscheichs hatten sich, durch eine

Prophezeiung vor längerer Zeit, auf den Weg nach Usingen gemacht. Auf ihrem Weg nach Usingen kamen sie bei einem sehr reichen Industriellen vorbei. Dem erzählten sie, dass sie durch die Prophezeiung erfahren hätten, dass in Usingen nicht nur der Erlöser der Welt von dem Bösen geboren würde. Nein, dieses Kind solle auch alle Menschen gleichstellen.

Das gefiel dem Industriellen gar nicht. Denn er liebte seine Stellung und sah gerne auf die anderen Menschen herab. So wollte er von den drei Scheichs erfahren, wo denn dieses Kind genau geboren werden sollte.

Damit das Kind ihm nicht gefährlich werden konnte, wollte er dieses entführen. Er schmeichelte sich bei den Scheichs ein und wollte unbedingt von ihnen auf dem Rückweg informiert werden. Angeblich wollte er auch dem Kind huldigen. Die Scheichs versprachen es ihm und machten sich wieder auf den Weg.

In Usingen angekommen, brauchten sie nicht lange, um den Reiterhof zu finden. Die Arbeiter von der Baustelle waren auch da und huldigten dem Kind. Die Scheichs verehrten das Kind und beschenkten es mit Wertpapieren, Diamanten und Gold.

Bevor die Scheichs wieder aufbrachen, warnten sie Maria und



Weihnachtsstimmung im Wald.

Foto: berggeist007/pixelio.de

Josef vor dem reichen Industriellen. Sie rieten den Eltern des Gotteskindes, eine zeitlang unterzutauchen. Diesen Rat beherzigten die beiden und sie gingen nach Österreich in die Berge. Dort war das Kind sicher.

Kath. Pfarrei St. Franziskus und Klara – Usinger Land im Naturpark Hochtaunus. –Geschichte von Gerit Wittor, zusammen erarbeitet mit seiner Mutter. Nach Lukas und Matthäus die Weihnachtsgeschichte. Geschrieben am 22. 12. 2009.

Liebe Leserinnen und Leser der „Kiek mol rin“!

Nur noch wenige Tage bis zum Heiligen Abend.
Wir wünschen Ihnen daher allen ein besinnliches
und fröhliches Weihnachtsfest.

Verleben Sie es in Zufriedenheit und Dankbarkeit.
Allen Kranken wünschen wir baldige Genesung.

Kommen Sie gut ins neue Jahr,
das wünschen Ihnen der CDU-Gemeindeverband,
die CDU-Fraktion, die CDU-Frauen Union, die CDU-Senioren
Union, die Junge und Schüler-Union,
sowie die Redaktion der „Kiek mol rin“.

Kiek mol rin

Das Magazin
der CDU-Loxstedt





Bürgermeister Detlef Wellbrock, Antje Hardt und Christine Ahlers.

Hereinspaziert

Weit öffnen die Akteurinnen Antje Hardt und Christine Ahlers zusammen mit Bürgermeister Detlef Wellbrock die Eingangstür zum Familienzentrum in Stotel.

Fertig

Nun ist es geschafft. Alle Bauarbeiten sind beendet und die vielen Angebote können wieder ohne Störungen ablaufen.

„Es war ein gutes Zusammenarbeiten mit den Handwerkern. Jeder hat auf jeden Rücksicht genommen, so dass wir viele Angebote trotz Bauarbeiten durchführen konnten“, erzählen Antje Hardt und Christine Ahlers. Bei der Übergabe der Räumlichkeiten erinnerte Bürgermeister Wellbrock an Julia Windhorst, die sich seinerzeit mit viel Herzblut für das Familienzentrum engagiert hat und viel zu früh von uns gehen musste.

Alles unter einem Dach

Gemütliche und helle Räume sind entstanden, die vielseitig von den verschiedensten Gruppen genutzt werden.

Auch wichtige Beratungen können hier in Anspruch genommen werden.

Im Familienzentrum kommen Jung und Alt zusammen. Hauptamtliche und viele ehrenamtliche Kräfte wirken tatkräftig und kreativ zusammen.

Und das hat es gekostet

Rund 400.000 Euro mussten auf den Tisch gelegt werden für die gesamte Maßnahme.

Aber das musste die Gemeinde nicht allein berappen. Finanzielle Hilfe kam aus Leadermitteln und vom Landkreis, so dass die Gemeinde rund 200.000 Euro aus eigener Tasche bezahlen musste. Zwar immer noch ein großer Brocken, aber eine lohnende Investition für die vielen Menschen, die jetzt schon regelmäßig diese Begegnungsstätte nutzen.

Und es werden sicher noch viel mehr werden.

Platz ist genug.

Und wenn es mal nicht mehr reicht, ist das Gebäude bestimmt noch anbaufähig. *k.w.*

Hunde verstehen uns

Jeder Hundebesitzer behauptet, dass sein Hund ihn versteht. Dass die Tierhalter weitgehend richtig liegen, haben Forscher der Universität Sussex in Experimenten nachgewiesen. Die Sprachverarbeitung im Gehirn von Hund und Mensch ist sehr ähnlich. Mit Training ist dem Tier die Bedeutung von Wörtern und kurzen Sätzen zu vermitteln.

Darüber hinaus sollte man wissen, dass die Tiere uns sehr genau beobachten. Sie nehmen wahr, wie etwas gesagt wird, registrieren Körpersprache, Gestik, Mimik. Wenn sie dann „sturer Hund“ spielen, sehen sie in erwartetem Verhalten für sich keinen Vorteil oder eine mögliche Sanktion. *M.N.*

Dass mir der Hund das Liebste sei,
sagst du, oh Mensch, sei Sünde.
Der Hund ist mir im Sturme treu,
der Mensch nicht mal im Winde!

Franz von Assisi

Wegner Bedachungen

Dächer · Fassaden · Trapezbleche · Bauklempnerei

Jürgen Wegner
Dachdeckermeister

Bahnhofstraße 85 a
27612 Loxstedt
Telefon (04744) 24 98
Telefax (04744) 30 14

info@wegner-bedachungen

...nah und gut Lachowicz
Lebensmittel sind Vertrauenssache!

Neu: Liefer-Service
bis Donnerstag bestellen – Freitag Lieferung

Tel. 04744-730 34 56

Wir sind täglich für Sie da!
Mo-Sa 7.30 - 21.00 Uhr · So 8.30 - 11.00 Uhr
Burgstraße 32, 27612 Loxstedt-Stotel

Nehlsen
saubere Leistung

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne:
04744 92950
Gleich bestellen oder Anfrage starten unter:
www.nehlsen.com

ENTSORGUNG IST PROFISACHE!
> Für Garten, Haus, Hof oder Bauprojekte

Nehlsen GmbH & Co. KG | Betriebsstätte Loxstedt | Rudolf-Diesel-Str. 2 | 27612 Loxstedt
Tel.: 04744 92950 | Fax: 04744 3899 | info.loxstedt@nehlsen.com

Impressum

Herausgeber
CDU-Gemeindeverband
Drostendamm 9a
27612 Loxstedt
Tel. (0 47 44) 73 18 68
Internet: cdu-loxstedt.de
E-Mail: redaktion@cdu-loxstedt.de

Redaktion
Günther Georg Braun
Lindenallee 71
27612 Loxstedt-Bexhövede
Tel. (0 47 03) 92 08 00

Gesamtherstellung
Müller Ditzén AG
Hoebelstraße 19
27572 Bremerhaven

Schwegen hat neue Spielgeräte

Die Freude über den neuen Spielplatz im Dorf ist groß. „Das hat super geklappt“, so der Ortsvorsteher Kuno Kück. Im Mai kam von ihm die Hiobsbotschaft vom Bauhof, dass die alten Spielgeräte nicht mehr den Sicherheitsstandards entsprechen und abgängig sind. Da im Haushalt der Gemeinde nur geringe Mittel für solche Fälle bereitstehen, hätte dieses einen erheblichen Rückbau des Spielplatzes bedeutet. Die CDU-Fraktion sah sich daraufhin 14 Spielplätze in Donnern, Bexhövede, Loxstedt, Nesse und Stotel an, um sich einen Gesamteindruck zu verschaffen. Man konnte der Verwaltung eine gute Aufsicht und Sicherheit der Spielgeräte bescheinigen, wenngleich hier und da noch Verbesserungen möglich und nötig sind. Die

CDU-Fraktion stellte einen entsprechenden Antrag an den Bürgermeister. So nahm man sich in Schwegen Zeit, um nach Lösungen zu suchen. Im Herbst ging alles sehr schnell. Der Spielgerätehersteller machte ein Winterangebot und räumte der Verwaltung 25 % Rabatt ein. Nachdem der TSV Langendammsmoor eine finanzielle Unterstützung zugesagt hatte, konnte man ein gleichwertiges Spielgerät bestellen. Der Ortsvorsteher Kück bedankte sich auch im Namen der Kinder bei allen Beteiligten und der Verwaltung für das flexible und zielorientierte Handeln. Im April soll eine Einweihung folgen. Für 2015 sind weitere Mittel in den Haushalt eingestellt, von denen unter anderem Bexhövedes Spielplätze saniert werden sollen. RA



Schwegen wird bunter

Auf Betreiben des Ortsvorstehers Kuno Kück und Ratsmitglied Heino Rabe pflanzte die Dorfgemeinschaft um Jann Hinnek Bathmann 400 Blumenzwiebeln. Für den 5 km langen

Ort zu wenig, aber ein Anfang ist gemacht. Alle Beteiligten bedanken sich bei der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung. Jetzt warten alle auf das Ergebnis im Frühling. RA



Die Arbeitsgang Schwegen beim Pflanzen.

LIEBTRAU Service

& SOHN

Liebtrau & Sohn
Bundesstraße 27
27612 Loxstedt-
Bexhövede

Tel. 0 47 03/92 19-0
Fax 0 47 03/92 19-22

- Neuwagen, An- und Verkauf von Gebrauchtwagen
- Leasing-Finanzierung • VVD-Versicherungen
- Kfz-Reparatur, Karosserieservice
- Abschleppdienst, 24-Std.-Service, ☎ 0 47 03/92 19 16
- Mietwagen, Glasreparatur
- Hauptuntersuchungen und AU-Service

*Für unsere Kunden
nur das Beste!*

FLIESEN DONNER

*Webkeramik
zu fairen Preisen*

*Kompetente Beratung
vom Fachmann*

Zentrale: Loxstedt-Stotel
Burgstraße 49 · ☎ 0 47 44/50 33
www.fliesen-donner.de

FALK

BEDACHUNGEN

Dachdeckerei · Bauklempnerei · Gerüstbau
Fassadenverkleidung · Asbestsanierung

Robert-Bosch-Str. 1 · 27612 Loxstedt · ☎ (0 47 44) 4293

Ausführung sämtl. Mauer- und Stahlbetonarbeiten in Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Reparatur- und Umbauarbeiten.

Alfred Brünjes

BAUGESCHÄFT · MEISTERBETRIEB

Dorfstraße 41, 27612 Loxstedt-Donnern, Tel. (0 47 03) 51 60



Loxstedter Unternehmen stellen sich vor:

Blumen Mensing in Loxstedt, Bahnhofstraße 23

Gegründet wurde Blumen Mensing durch Hermann Mensing, dem Vater des Betriebsinhabers Herbert Mensing, im Jahre 1962. Herbert Mensing, ein staatlich geprüfter Gartenbautechniker und Florist, musste im Jahre 1979 in Folge der Krankheit seines Vaters den Betrieb übernehmen.

Er hat ständig frische und hochwertige Schnittblumen im Angebot. Außerdem gehören große und kleine Blumenarrangements und Trauerfloristik zu seinem Repertoire. Hinzu kommen ständige Sonderangebote im Bereich von Beet- und Balkonpflanzen.

Natürlich dürfen zur Weihnachtszeit frisch geschlagene Weihnachtsbäume nicht fehlen. Außerdem hat er sich als Gartencouch für „Selbstwerker“ und

in der Dauer-Grabpflege einen Namen gemacht. Zusammen mit seiner Mitarbeiterin Christin, die seit 2003 im Blumenhaus beschäftigt ist, führt Mensing das Blumenhaus. Christin, die von den Kunden sehr geschätzt wird, hat übrigens ein besonderes Steckpferd: Sie fertigt gerne Blumenarrangements an. Der eigentliche Gartenbaubetrieb ist in Düring und bedarf natürlich auch viel Arbeit, die hauptsächlich nach Ladenschluss abgeleistet wird. Sie finden Blumen Mensing im Internet unter „www.blumen-mensing.de“

Die Öffnungszeiten über die Feiertage:
Sonntag, 21. 12., 10–12 Uhr
Mittwoch, 24. 12., 8–13 Uhr
1. Weihnachtsfeiertag, 10–12 Uhr
Mittwoch, 31. 12., 9–13 Uhr

Blumen - Mensing

Herbert Mensing

**Wir wünschen
frohe Weihnachten!**

Staatl. gepr.
Gartenbautechniker
und Florist



Bahnhofstraße 23
27612 Loxstedt
Tel. (0 47 44) 23 83
Handy: 01 70-6 78 37 59
herbert.mensing@ewetel.net
www.blumen-mensing.de



PÜLSCHEN OGH

Inh. Holger und Linda Ahrens

**Geschenke für jeden Anlass,
Wohnaccessoires**

Wesermünder Straße 21
27612 Loxstedt-Stinstedt
Tel. (0 47 03) 2 57
www.puelschen.de



Berichte aus der



Besuch in der Kleiderkammer

Die Frauen Union informierte sich bei der DRK-Kleiderkammer in Schiffdorf über deren Arbeit.

Gründung 1980

„1980 wurde die Kleiderkammer ins Leben gerufen“, erzählt Karin Fischer, die bereits seit 33 Jahren in der Kleiderkammer tätig ist. Sie und Ingrid Bürger gehören zu einem Team von sieben Leuten, die sich hier ehrenamtlich engagieren.

Zwei, drei Mal die Woche wird die Ware sortiert. „Die Größenbeschriftungen haben wir uns in der Loxstedter Kleiderkammer abgeguckt“, erzählt Ingrid Bürger. Jeden Donnerstag ist Ausgabetag. Die Kleidungsstücke kann sich jeder selber aussuchen. Bettwäsche und Handtücher aber werden zugeteilt. Alles ist kostenlos.

Was wird gebraucht?

„Wir sind für jede Spende dankbar“, sagen Karin Fischer und

Ingrid Bürger. Allerdings werden keine Möbel, Federbetten und Matratzen angenommen.

Was fehlt, sind Kleidungsstücke für schlanke junge Männer. Aufgrund der Asylanten sind diese Sachen zzt. sehr nachgefragt. „Oft brauchen wir ad hoc Kleidung für Notfälle, wie Schlafanzüge, Pantoffeln, Unterwäsche usw.“, informieren uns die beiden Damen.

„Da wäre es schon gut, wenn man sich mit anderen Einrichtungen austauschen könnte“.

Was auch gern genommen wird, sind Stoffiere, Puzzle und Spiele, die ohne schwierige Spielanleitung gespielt werden können, z. B. Domino.

Aber alles muss in einem guten Zustand sein.

Überall gibt es Menschen wie hier in Schiffdorf, die sich Zeit für ihre Mitmenschen nehmen, auf welche Art auch immer.

Dafür ein dickes Dankeschön.

k.w.



Meisterbetrieb

ANDRE HARDER

Haustechnik

Heizung - Sanitär - Solar - Wartung

Kurze Straße 4 · 27612 Bexhövede
Tel. 0 47 03 / 92 08 96 · Fax 0 47 03 / 41 70 96
info@harder-haustechnik.de

www.Harder-Haustechnik.de



Von links: Hannelore Ganten-Lange, Inge Meinke, Brunhilde Kreishe, Claudia Brenneis, Dorothea Kokot-Schütz, Kristina Wiehn und Tilly Matthes.

FU Jahreshauptversammlung

Während der Versammlung lief im Hintergrund eine Fotoshow über die Ereignisse im vergangenen Jahr. Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Lars Behrje und Bürgermeister Detlef Wellbrock (parteilos) berichteten über einige Eckdaten aus der Gemeinde. Heino Rabe als stellv. Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes informierte über die Arbeit im Gemeindeverband. Seit März ist Thomas Thier der neue Vorsitzende des Gemeindeverbandes und es sind schon einige Veranstaltungen gelaufen bzw. in der Planung.

Wahlen bei der FU

Der alte Vorstand ist der neue Vorstand. Da gab es keine Überraschungen. Inge Meinke als Ehrenvorsitzende leitete die Wahlen. Die Vorsitzende Claudia Brenneis bedankte sich bei ihren Vorstandsfrauen mit einer gut gefüllten Tasche der Frauen Union. Ebenso bedankte sie sich bei Barbara Göbel und Heiko Wiehn für die ständige Hilfe bei allen Veranstaltungen.

Landfrauen

Elke Kliebisch – Vorsitzende der Landfrauen Donnern und Umgebung – referierte zum Thema „Aus der Arbeit der Landfrauen“, erläuterte die Gliederung der Landfrauen, nannte Vorträge, Fahrten und wies auf das Jahresthema „Energie mit Köpfchen“ hin.

„Neue Mitglieder sind herzlich willkommen“, so Elke Kliebisch.

Themen des Abends

waren auch die Vernässung der Moore und die Rückkehr des Wolfes. Hierfür nahmen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen viel Zeit. Brunhilde Kreishe

sprach sich vehement gegen die geplante Wiedervernässung von Mooren aus. In einem Vortrag hatte sie viele Informationen zusammengetragen. Unterstützung erhielt sie u. a. von Landwirt Heino Rabe und Angelika Meyer-Oetjen. Ebenso machte B. Kreishe ihren Standpunkt zum Wolf in unserer Gegend klar. „Der Wolf als Raubtier gehört nicht in unsere landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft. Er gehört in große Wälder, Moore und andere Flächen“, führte sie aus.

Gründung einer Südkreis-FU?

Claudia Brenneis stellte diese Idee zur Diskussion. Die Bezirksvorsitzende Astrid Vockert konnte nicht an der Versammlung teilnehmen, hatte aber bereits ihre Bedenken kundgetan. Nach reger Diskussion war man sich einig, diese Idee für die Zukunft im Auge zu behalten, aktuell jedoch die Unternehmungen der FU Loxstedt für Mitglieder aus anderen Gemeinden zu öffnen. Dieser Vorschlag wurde von Bettina Topcke aus Hagen sehr begrüßt.

Auf zu neuen Taten

Für den 8. März lädt die Frauen Union Loxstedt zum Familienfrühstück anlässlich des Internationalen Frauentages nach Schwegen zu Wolle ein. Es verspricht ein unterhaltsamer Vormittag zu werden.

4. 4.: Osterbasteln mit Kindern, 7. 5.: Männertreu zum Muttertag, 29. u. 30. 5.: Landesdelegiertentag in Bremerhaven, 10. 6.: Besichtigung JVA Bremervörde. Weiteres ist in Planung.

Auch bei uns sind neue Mitglieder herzlich willkommen.

K. W.

- Elektroinstallation
- Industriemontage
- Schaltanlagenbau
- Automatisierungstechnik
- Kundendienst
- EDV-Vernetzung
- Antennenbau
- Gravierungen
- Hardware
- Telekommunikation



Inhaber Heinz-Hermann Kück

Helmut-Neynaber-Straße 23
27612 Loxstedt
Telefon (0 47 44) 9 29 10
Telefax (0 47 44) 92 91 20

Heckenpflege

Auch in anderen Gemeinden setzt man sich mit Baum- und Gehölzschutzsatzungen auseinander. Der Vorsitzende des Fördervereins Norddeutsche Landschaftspflegeschule, Fritz Beinker (Geestenseth), formulierte auf einer Bürgerversammlung: „Die Kommunen kommen alle gut mit den Baumschutzsatzungen aus. Die Natur nicht.“ In Wallhecken, Straßenseitenstreifen kann sich üppiges, vielfältiges Leben entwickeln und halten. Eine Pflege dieser Landschaftselemente darf nicht auf den Erhalt großer Bäume abzie-

len. Schon bald gäbe es Monokulturen von Eichen und Buchen. Büsche wie Hasel, Schlehe, Hagebutte, Brombeere, Weißdorn, Himbeere, Wildapfel werden unterdrückt und gehen ein. Wasser und Licht werden ihnen entzogen. Zahllose Vögel und Kleinsäuger finden dann keine Deckung und Nahrung. Die gut gemeinten Baumschutzsatzungen tragen zur Verarmung der Natur und zum Aussterben der Arten bei. Wo bleiben Zaunkönig, Rebhuhn, Spitzmaus, Hase und Co.? Auf der Strecke! M.N.

Es gibt in der Geschichte mehr Beispiele für die Treue von Hunden als für die von Freunden.

Alexander Pope

Telefon 047 03 / 58 47 50
www.schacht-holzbau.de

... mehr als Fenster und Türen

Am Bredenmoor 1-3 • 27578 Bremerhaven
Telefon (04 71) 8 80 05 • Fax 8 80 04

• ROLLADEN
• FENSTER
• MARKISEN
• ELEKTRO

Helmut-Neynaber-Straße 27 • 27612 Loxstedt
Telefon (0 47 44) 92 93-0 • Telefax (0 47 44) 92 93-30
info@poppe-rolladenbau.de • www.poppe-rolladenbau.de

Feuerwehr
Scheibe einschlagen
Knopf nicht drücken

**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.**

Keine Ausreden! MITMACHEN!
www.ja-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Pascal Siemsen neuer stellvertretender Gemeindejugendfeuerwehrwart

Die sieben Jugendfeuerwehren der Gemeinde Loxstedt hatten sich zur Jahresabschlussbesprechung in der Gaststätte „Waidmannsruh“ in Stinstedt getroffen. Gemeindejugendfeuerwehrwart Michael Bobe hielt einen Rückblick über die gemeinsamen Aktivitäten im Jahre 2014. Er berichtete über die Winterwanderung in Stotel, die Abnahme der Jugendflamme 1 mit 25 Mädchen und Jungen, die Abnahme der Jugendflamme 2 mit 24 Teilnehmern/innen, die Abschnittswanderung und über die Betreuerfahrt auf der Lune.

Stinstedt gab es folgende Ergebnisse: 1. Loxstedt, 2. Stinstedt 2, 3. Stotel, 4. Bexhövede/Donnern, 5. Stinstedt 1, 6. Wiemsdorf, 7. Düring, 8. Dedesdorf und 9. Stotel 2. Bei den Kreiswettbewerben erreichte Loxstedt den 10. Platz. Im Jahre 2015 werden sich wieder Jugendliche an der Abnahme der Leistungsspanne der Dt. Jugendfeuerwehr beteiligen. Zudem ist ein Jubiläumszeltlager in Dedesdorf geplant.

Nachdem Michael Bobe den bisherigen stellv. GJFW Daniel Nietfeld, JF Düring, mit einem Geschenk verabschiedet hatte, wurde Pascal Siemsen, JF Bexhövede/Donnern, einstimmig zum neuen Stellvertreter gewählt.

In den Jugendfeuerwehren sind 47 Mädchen und 92 Jungen aktiv. Es wurden 873 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 952 Stunden allgemeine Jugendarbeit sowie 57 Fahrttage durchgeführt. Im Anschluss der Versammlung stärkten sich alle beim traditionellen Schnitzeessen. jse

SALON WILCKS

Ihr Familienfriseur

Auf dem Blöken 3
27612 Loxstedt · Tel. (0 47 44) 25 40

Anlässlich des Gemeindejubiläums führten die Jugendfeuerwehren eine Spielemeile mit viel Spaß durch. An der Fahrt in den Heide-Park beteiligten sich 65 Jugendliche und Betreuer. Bei den Jugendwettbewerben in



Nach der Wahl beglückwünschten GBM Thomas Ringshauser (1. v. l.) und GJFW Michael Bobe (3. v. l.) den neuen stellvertretenden GJFW Pascal Siemsen (4. v. l.) zur Wahl.

Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen

**Betonwerk Faißt
Loxstedt**

Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · Tel. (04744) 22 33
www.loxstedter-pflasterarbeiten.de

Auf unsere Wehren ist Verlass

Da haben viele einen Schreck bekommen. Landesweit wurden Feuerwehren überprüft. Im Landkreis Cuxhaven traf es die Gemeinde Hagen.

Das Ergebnis in Hinsicht auf die Verfügbarkeit der Einsatzkräfte tagsüber fiel hier nicht sehr positiv aus.

Ausreichend gewährleistet?

Ja, in Loxstedt sind wir noch gut versorgt. Durch die Umstellung der Alarmierung rücken unsere Wehren zugewise aus, und damit sind auch die kritischen Stunden gut abgedeckt.

Wichtig für unsere Feuerwehren ist, dass sie eine optimale Ausrüstung und Ausbildung bekommen, nur so sind sie in der Lage,

für unsere Sicherheit zu sorgen. Auch hier ist die Gemeinde Loxstedt gut aufgestellt und hat die Belange der Wehren stets im Blick.

Wertschätzung

Außerdem plädiere ich immer wieder dafür, der ehrenamtlichen Arbeit der Kameraden und Kameradinnen eine hohe Wertschätzung entgegenzubringen. Sie müssen von der gemütlichen Couch runter, wenn eine Alarmierung aufläuft. Und das das ganze Jahr über. Wir aber können den Krimi zu Ende gucken, wenn draußen die Fahrzeuge mit Sirene und Blaulicht vorbeifahren.

Kristina Wiehn



erlebe **LOXSTEDT** IM WANDEL

Der Wandel und die Lebendigkeit unserer Gemeinde im Norden.

„erlebe **LOXSTEDT** IM WANDEL“ Mit diesem Motto erkundeten 19 SchülerInnen des Kunsturses des Gymnasiums Loxstedt die Gemeinde und ihre schöne ländliche Umgebung, wobei die Kamera nicht fehlen durfte. Durch zahlreiche historische Bilder hatten sie die einzigartige Möglichkeit, die Vergangenheit und Gegenwart zu vergleichen und zu sehen, was sich im Laufe der

Jahrhunderte verändert hat. In Kooperation mit dem GEIGER-Verlag haben die SchülerInnen diesen spannenden Bildband erstellt. Lassen Sie sich durch den Wandel und die Vielseitigkeit Loxstedts führen. Seit dem 20. 11. 2014 können Sie den Bildband käuflich erwerben. Neben dem Gymnasium erhalten Sie das Buch auch bei Schoolmann oder in der Gemeinde.



www.cdu-loxstedt.de

Schnarchen

Ein 7-stündiger Nachtschlaf trägt bekanntermaßen zur Erholung bei. Der größte Anti-Aging-Effekt wird von Menschen erreicht, die auf dem Rücken schlafen. Die Atmung funktioniert besser, die Regeneration

des Schlafenden ist effektiver. Leiden kann schlimmstenfalls der Bettnachbar. Sollte er sich beschweren, sollte man ihm oder ihr antworten: „Liebling, gönnt Du mir nicht die Erholung?“ M.N.



Für Bildungsvielfalt – gegen ein leistungsfeindliches Einheitsschulsystem

Landkreis Cuxhaven. Die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert befürchtet, die rot-grüne Bildungspolitik könne Niedersachsen und damit auch den Landkreis Cuxhaven in kürzester Zeit zum Einheitsschulland werden lassen. „Das von SPD-Kultusministerin Heiligenstadt vorgelegte Schulgesetz ist ein unausgeglichenes ‚Chancen-Vernichtungs-Gesetz‘. Es gefährdet alle bestehenden Gymnasien, Oberschulen, Haupt- und Realschulen. Wenn Gesamtschulen alle anderen Schulformen ersetzen können, bedeutet dies das Ende der Bildungsvielfalt in Niedersachsen und auch in unserem Cuxland“, so Astrid Vockert. Die CDU-Fraktion im Landtag setzt sich dafür ein, dass Eltern die Wahl haben, welchen Bildungsweg ihre Kinder beschreiten. Rot-Grün wolle das Gegenteil: „Wenn Gesamtschulen künftig die einzige Schulform vor Ort sein können, wird Eltern jede Wahlmöglichkeit für den Bildungsweg ihrer Kinder genommen. Das ist der falsche Weg. Die rot-grünen Pläne führen direkt in ein leistungsfeindliches Einheitsschulsystem“, betont Astrid Vockert. Die CDU-Abgeordnete weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Rot-Grün auch plane, die Schullaufbahnpflicht nach der 4. Klasse und alle Schulnoten in der Grundschule abzuschaffen. Kritisch sieht Astrid Vockert auch die geplanten Gesetzesänderungen zur Inklusion an den Schulen. „Ministerin Heiligenstadt will die Förderschulen Sprache und Lernen aus dem Schulgesetz streichen. Alle Schüler mit Unterstützungsbedarf in diesen Bereichen sollen in den allgemeinen Schulen unterrichtet werden, obwohl viele Eltern sich eine spezialisierte

Förderschule für ihre Kinder wünschen. Das zeigt: Rot-Grün nimmt keine Rücksicht auf den Elternwillen. Anstatt behutsam vorzugehen, bei der Ausstattung nachzusteuern und das Kindeswohl im Blick zu behalten, soll die inklusive Schule mit der Brechstange durchgesetzt werden“, so Astrid Vockert.



Als „planlos“ bezeichnet die CDU-Politikerin die rot-grüne Landesregierung auch in der Frage der Rückkehr zum Abitur nach 13 Schuljahren. „Die Ministerin hat immer noch kein klares Konzept für ihren Rückweg zum G9 vorgelegt. Es fehlt insbesondere eine schlüssige Antwort auf die Frage, welche Optionen leistungsstarke Schüler in diesem Modell haben sollen“, so Astrid Vockert. Die CDU-Fraktion hingegen habe mit ihrem Konzept „Im eigenen Tempo zum Abitur“ bereits im Mai 2014 ein Modell präsentiert, das eine echte Wahlfreiheit zwischen dem 12- und dem 13-jährigen Weg zum Abitur (G8 und G9) an den niedersächsischen Gymnasien vorseht.

Astrid Vockert (CDU) MdL

„Amtsbezirk Lüneburg lässt Bekenntnis zu A 20 vermissen“

„Bei dieser Landesregierung muss man in Sachen Küstenautobahn gewaltig aufpassen“, meint die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert und hat deshalb zusammen mit 17 Fraktionskollegen eine Anfrage in den Landtag eingebracht. Hintergrund ist, dass in der Ende November vorgestellten Regionalen Handlungsstrategie des Amtsbezirks Lüneburg ein klares Bekenntnis zur Küstenautobahn A 20 und auch zur A 39 fehlt, während der Ausbaubedarf für verschiedene Bundesstraßen bekräftigt wird. Stattdessen werden nach Auffassung von Astrid Vockert, die auch Vorsitzende des Parlamentarischen Beirates des Fördervereins Pro A 20 e.V. ist, Formulierungen gewählt, die „auffällig

unkonkret und beliebig ausfallen“. Im Gegensatz dazu habe sich der Amtsbezirk Braunschweig in seiner Regionalen Handlungsstrategie unmissverständlich für die A 39 ausgesprochen, so Astrid Vockert. Die Schiffdorferin und ihre Fraktionskollegen wollen nun von der Landesregierung wissen, wie sie die unterschiedlichen Positionen der Landesbeauftragten in den Amtsbezirken Braunschweig und Lüneburg bewertet – vor allem vor dem Hintergrund der wiederholten Äußerungen des niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil, wonach er sich mit Nachdruck für den Bau der A 20 und der A 39 einsetze.

Astrid Vockert (CDU) MdL



CDU on Tour – eine neue Idee

Ja, „CDU on Tour“ ist eine neue Idee. Unter diesem Motto sollen Veranstaltungen für Mitglieder sowie Freunde der CDU durchgeführt werden. Dieses Mal hatte Heino Rabe einen besonderen Leckerbissen – eine Fahrt zum Ohnsorgtheater nach Hamburg – organisiert. Der Bus war gut besetzt und alle freuten sich auf die nächsten Stunden. Zunächst stand ein Bummel durch die weihnachtlich geschmückte Innenstadt auf dem Programm, natürlich mit Bratwurst und Glühwein. Pünktlich zur Vorstellung fanden sich alle im Theater ein, um das Stück „De schönste Dag“ anzusehen. Man konnte verfolgen,

wie die Geburtstagsfeier aus dem Ruder lief. Auf der Familienfeier im trauten Kreis der „Lieben“ herrschte dicke Luft. Ein Hauptdarsteller stellte bitter fest: „Wenn wir ok nix mehr hebbt, denn hebbt wir tominnst noch uns olen Sorgen.“ Fazit: Feiern in der Familie sollte harmonisch sein, alles ist erlaubt, aber kein Streit. Auch bei Differenzen sollte man offen und ehrlich miteinander umgehen. Leider ist dieses „konstruktive Streiten“ sehr schwierig. Ein gelungener Einstand in eine neue Veranstaltungsreihe war dieser Abend. Falls jemand Ideen für „On Tour“ hat, melde er sich doch bitte bei Heino Rabe. M.N.



B Ihr Bestattungshaus in der Gemeinde Loxstedt *B*

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen
24 Stunden Service
Sämtliche Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Persönliche Betreuung

Bestattungshaus
Berghorn GmbH

Anruf
kostenfrei **0 800 - 92 94 000**

www.bestattungshaus-berghorn.de

Dipl.-Ing. Frank Berghorn
Ihr persönlicher Ansprechpartner
Lindenallee 113 • Loxstedt-Bexhövede
info@bestattungshaus-berghorn.de

Jahreshauptversammlung der Senioren-Union Loxstedt

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Senioren-Union Loxstedt mit Grünkohlessen fand am 9. 11. 2014 in der Gaststätte „Waidmannsruh“ (Branitzki) in Stinstedt statt. In Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Günther Braun wurde sie geleitet von den beiden Stellvertretern Monika Bührig-Neupert und Wolfgang Grotjohann.

Die Versammlungsleiter hießen Teilnehmer sowie Gäste willkommen und richteten Grüße des Vorsitzenden und der Seniorenlotsin Inge Meinke aus.

Es folgten die Grußworte des Vorsitzenden der CDU, Thomas Thier, und des Bürgermeisters der Gemeinde Loxstedt, Detlef Wellbrock.

Thomas Thier wies darauf hin, dass die Idee einer Seniorenlotsin aus der CDU heraus geboren wurde, was auch in der Opposition möglich war. Er rief dazu auf, im Hinblick auf die nächste Gemeinderatswahl Wähler zu aktivieren und neue Kandidaten zu finden.

Bürgermeister Wellbrock berichtete, dass die Finanzen der Gemeinde auf einer guten Basis stehen.

Es sind rund 50 Liegenschaften zu betreuen. Ein Kindergartenanbau, ein Krippenbau sowie die Erweiterung des Stoteler Familienzentrums waren Aufgaben des Jahres.

Anschließend wurde das Eintref-

fen einer größeren Gruppe würdiger Herren mit viel Beifall bedacht. Es war der Männergesangsverein „Eintracht“ Stotel, der die Versammlung mit mehreren Volksliedern erfreute (Ännchen von Tharau, Abendglocken...). Gemeinsam wurde der Kanon „Singen macht Spaß“ angestimmt.

Nun konnten sich alle endlich an dem vorzüglichen Grünkohlessen gütlich tun.

Doch ab 13 Uhr rief wieder die Pflicht. Die Versammlung wurde fortgesetzt mit der Ehrung der Verstorbenen.

Im anschließenden Jahresrückblick wiesen Monika Bührig-Neupert und Wolfgang Grotjohann auf die wiederkehrenden Veranstaltungen (Gedächtnistraining und Bingo) hin sowie die durchgeführten Tagesfahrten, Vorträge und Busreisen.

Sie informierten außerdem über die für das kommende Jahr geplanten Veranstaltungen. In Kürze wird hierzu der Flyer erscheinen. Herr Peter Heyn wird aus dem Vorstand ausscheiden. Die Versammlungsleiter sprachen ihm ihren Dank für die geleistete Arbeit aus.

Als Nachfolgerin wurde bei einer Enthaltung einstimmig Jutta Nagel gewählt.

Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und Kuchenessen klang die Versammlung gegen 15 Uhr aus. J.N.

Dem Hunde, wenn er gut erzogen,
wird selbst ein weiser Mann gewogen.

J. W. von Goethe

Und wie wird das Wetter?

(nach dem 100-jährigen Kalender)

Januar

Vom 1. bis 4. ist es trüb und mittelkalt, am 5. fallen Regen und Schnee, der Schnee bleibt liegen. Am 6. schneit es noch ein wenig, am 7., 8. und 9. ist es trüb, am 10. fällt wieder Schnee. Der 11. und 12. sind windig und trüb, der 13. bringt Schnee. Am 14., 15. und 16. ist es trüb und mittelkalt, am 17. hellt es auf, der 18. und 19. sind klar und kalt, und am 20. herrscht grimmige Kälte. Am 21. und 22. gibt es Wind und Schnee, der 23. und 24. sind klar und sehr kalt, am 25. und 26. herrscht unerhörte Kälte. Vom 27. bis 30. fällt Schnee, und es ist sehr windig, am 31. herrscht übergrimmige Kälte.

Februar

Vom 1. bis 4. ist es sehr kalt, am 5. und 6. schneit es, nachts ist es kalt. Am 7. ist es kälter als jemals, es friert bis in die Keller, am 8. und 9. wird es noch schlimmer. Es sind viele Menschen, Vieh und Vögel erfroren, besonders fast alle Amseln. Der 10. ist etwas milder, doch immer noch grimmig kalt. Am 11., 12. und 13. gibt es starken Wind und Schnee, es bleibt sehr kalt. Der 14. ist trüb, am 15. und 16. fällt ziemlich viel Schnee. Der 17. ist trüb und lind, es schneit ein wenig, nachts ist es weiterhin kalt. Der 18. ist trüb, der 19. warm und schön. Vom 20. bis 27. fällt Regen, so dass die Schneemassen zum größten Teil wegschmelzen. Am 28. dieses Monats ist etwas Bemerkenswertes geschehen, deshalb soll es hier etwas ausführlicher beschrieben werden: In der Frühe gab es eine Morgenröte und ein klein wenig Frost, um zehn Uhr einen Platzregen. Zwischen elf und zwölf hat es dann siebenmal nacheinander gedonnert, wobei es nur ein einziges, kurzes Wetterleuchten gab. Jetzt fielen etwa drei „Vater unser“ lang Hagelkörner, fast so groß wie Nüsse, und anschließend regnete es etwa acht Minuten lang. Danach war alles wieder still. Es ist kaum Wind gegangen, erst abends wurde es windig, die Sonne schien und es war kalt. Als die Dunkelheit einsetzte, hat es wieder gedonnert und geblitzt mit Sturmwind, während Platzregen und Hagel einander ablösten. Nachts regnete es stark, dazwischen fiel Schnee und immer wieder wehte ein grausamer Wind. So endete dieser Februar.

März

Am 1. weht starker Wind, dabei fällt morgens Schnee, es ist kalt. Am 2. und 3. gibt es schönen Sonnenschein, vom 4. bis 7. Regen. Am 8. ist es trüb und windig, am 9. warm, nachts fällt kalter Regen. Der 10. bringt Schnee, der 11. ist rau, der 12. und 13. sind schön, aber morgens ist es hart gefroren. Am 14. fallen Graupelschauer, der 15. und 16. sind klar und kalt, der 17. ist windig bei sehr scharfer Luft, der 18. ebenso. Am 19. und 20. fällt sehr viel Schnee, es ist sehr kalt und windig. Vom 21. bis 23. ist es sehr kalt, vom 24. bis zum Monatsende ist es morgens ständig hart gefroren, während es am Tage wieder taut.

Wir hoffen, wie immer, dass der Wetterbericht wieder einmal stimmt. Dieses Mal haben wir Ihnen einen Überblick für das Winter- und Frühjahrswetter gegeben, damit Sie sich – zumindest was das Wetter anbetrifft – schon auf die kalte Zeit des Jahres und auf das Frühjahr einstellen können.

Eine Gewähr für das Wetter übernehmen wir natürlich nicht. Die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der kiek mol rin.

p.h.

Meisterbetrieb mit E-Check-Zulassung

Elektro Brenneis

27612 LOXSTEDT · ☎ (0 47 44) 21 83

Helmut-Neynaber-Straße 12 · Fax 92 11 44



Elektro-Fachgeschäft und -Installation
Industrieanlagen · Ferienwohnung
Hubbühne (12 m Arbeitshöhe)



www.elektro-brenneis.de

Qualifizierter
Innungsfachbetrieb

Inhaber
Rolf Pankoke

Fon: 0 47 44/60 76

www.ropa-nesse.de



Bauelemente · Tischler-Service · Wirus-Fenster
Noch günstige Winterpreise nutzen!

Lindenstr.10
27612 Lox. - Nesse

Nachlese der Polenrundreise

Zu einem Filmvortrag über die Polenrundreise der Senioren-Union Loxstedt trafen sich circa vierzig Mitglieder und Gäste im Haus am See in Stotel. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch die stellvertretende Vorsitzende Monika Bührig-Neupert gab es erst einmal ein Kaffeege- deck und dann ging es auch schon los, denn das Programm für diesen Nachmittag war sehr umfangreich. Die Reise im Film begann in Stotel und dann fu- hren wir noch einmal die ganze Strecke, beginnend in Stettin über Zoppot, Danzig, die Ka- schubei, die Masuren mit dem wunderschön gelegenen Hotel Eva, das masurische Picknik nach der Wolfsschanze, Nikolai- ken, Thorn und Posen und wie- der zurück nach Loxstedt ab. Aber nicht nur das, denn Eber- hard Bröker hat nicht nur die Reise mit den Sehenswürdigkei- ten im Film festgehalten, son- dern er hat auch in der relativ

kurzen Zeit einen – man kann sagen – künstlerisch wertvollen Film über die Erlebnisse und auch die wunderbaren Orgel- konzerte auf der Reise angefer- tigt. Man konnte eine Steckna- del während der Vorführung fal- len hören, so haben alle interes- siert das Geschehen auf der Leinwand verfolgt und haben in Gedanken noch einmal die Rei- se selbst erlebt. Der Film war mit gut zwei Stunden relativ lang, aber eine Verkürzung wäre nicht sinnvoll gewesen, denn dafür waren die Aufnahmen und Er- lebnisse einfach zu schön. Am Ende wurde Eberhard Bröker mit anhaltendem Applaus für seine Arbeit belohnt. Ein Lob geht auch noch einmal an Monika Bührig-Neupert, und zwar einmal für die Reiseplanung und Durchführung und dann auch noch einmal für die Rückblende mit der wunderschönen Filmvor- führung. Weiter so Monika!

p.h.



Dorothea Kokot-Schütz, Tilly Matthes und Brunhilde Kreische beim Probestricken.

Zwei rechts, zwei links

In der kalten Jahreszeit braucht man etwas Warmes für die Fü- ße. Und nach alter Tradition kramten die CDU-Frauen Strick- nadeln und Wolle hervor. Aber es sollte nicht zu kompliziert sein. Socken stricken, ohne dabei an der komplizierten Ferse zu ver- zweifeln, hatten sich die Lox- stedter Frauen vorgenommen. An den von Dorothea Kokot- Schütz mitgebrachten Muster- Exemplaren konnten die Frauen

dem spiralförmigen Muster der Fußform faltenlos anpassen. Wer das Grundmuster kennt, hat viel Spielraum für Kreativität. Als eine Strickerin lieber eine links- drehende Spirale wollte anstelle einer rechtsdrehenden, (ich dachte, das gibt es nur beim Jo- ghurt), wurde das Muster schnell neu errechnet. Dorothea Kokot-Schütz hatte ei- nen unterhaltsamen Abend or- ganisiert, der allen viel Spaß bereitete.

k.w.



www.cdu-loxstedt.de

Ergebnis der Landesvorstandswahlen am 11. November 2014 der Senioren-Union CDU in Niedersachsen

Zum neuen Landesvorsitzenden wurde wiedergewählt:
Rainer Hajek.

Zur stellv. Landesvorsitzenden wurde gewählt:
Heidi Exner.

Zu stellv. Landesvorsitzenden wurden gewählt:
Hermann Korte; Eckhard Keese und Hans-Ludwig Demann.

Weiterhin wurden gewählt:
Walter Klemme zum Landes- schatzmeister Dr. Ing. Günter Weinhausen zum Landesschrift- führer, Holm Eggers zum Lan- despressesprecher, Erika Koe- gel, Erika Schmelzle und Hildegard Schröder-Hohensee zu Beisitzerinnen sowie Karl- Heinz Ahrendt, Uwe Anders, Hubert Greten und Adolf Marx- feld zu Beisitzern.

Uwe Anders wieder gewählt

Bei der Landesdelegiertenver- sammlung der Senioren-Union am 14. 11. 2014 in Papenburg wurde Uwe Anders wieder als Beisitzer in den Landesvorstand gewählt.

Er wird dort die Interessen unse- rer Mitglieder vertreten, denn im Landkreis Cuxhaven treten an- dere Probleme zu Tage als z. B. in der Stadt Hannover.



Wilhelm Behrens, Steffen Tobias, David McAllister, H. u. F. Weritz, Herbert Derlam, Uwe Anders, Lutz Pickartz, Klaus Meyer.

*Frohe Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr.*

**RADIO
WEDDIGE**

Mehr als nur Radio!

Weserstr. 66 · 27572 Bremerhaven
Tel. 0471/7 3021
www.radio-weddige.de

Waidmannsruh 

Gasthaus in fünfter Generation

Inh. Sven Branitzki

Ringstraße 45 Tel. (0 47 03) 3 26
27612 Stinstedt Fax (0 47 03) 92 03 21

 **Rüdiger Sachse**
TISCHLERMEISTER

Fenster · Türen · Möbel · Treppen · Rolläden · Innenausbau
Verglasung · Sicherheitsbeschläge · Reparaturen

27612 Loxstedt Tel. (0 47 44) 30 75
Helmut-Neynaber-Str. 22 Fax (0 47 44) 30 94

Thümler: Keine unüberlegte Flickschusterei am LROP-Entwurf – Niedersachsen braucht echten Neustart

Hannover. Der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Björn Thümler, hat die rot-grüne Landesregierung zum Neustart im Hinblick auf das Landesraumordnungsprogramm aufgefordert. „Wie es scheint, ist inzwischen auch der Chef der Staatskanzlei zu der Erkenntnis gelangt, dass das Landesraumordnungsprogramm aufgefördert. „Wie es scheint, ist inzwischen auch der Chef der Staatskanzlei zu der Erkenntnis gelangt, dass das Landesraumordnungsprogramm in der von Rot-Grün vorgelegten Fassung nicht umsetzbar ist“, sagte Thümler mit Blick auf die Äußerungen von Mielke bei einer Veranstaltung in Oldenburg an diesem Wochenende. Wie die Nordwest-Zeitung berichtet (29. 11.), hatte Mielke angekündigt, dass einige Passagen des umstrittenen Entwurfs überarbeitet werden müssten, „weil sie offenkundig

zu Missverständnissen geführt haben“.

Thümler warnte vor unüberlegter Flickschusterei. „Das ohnehin völlig unnötige Herumfummeln von SPD und Grünen am Landesraumordnungsprogramm hat schon für genug Unruhe gesorgt“, so der CDU-Fraktionschef. „Was wir jetzt brauchen, ist ein echter Neustart.“ Eine gute Vorlage für die sorgfältige Überarbeitung würden die Entschließungsanträge der CDU-Fraktion zum Thema Landesraumordnungsprogramm bieten. Thümler: „Wenn die Regierung Weil wirklich daran interessiert ist, den Konflikt beizulegen, müsste sie unsere Anträge nur nehmen.“

PM 446/2014 CDU-Landtagsfraktion.



CDU-Antrag bringt Rechtssicherheit für Anhörungsfrist zum umstrittenen rot-grünen LROP-Entwurf

Hannover. Als einen Teilerfolg hat der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Frank Oesterhelweg das Einlenken der Landesregierung in der Debatte um eine verlängerte Anhörungsfrist zum umstrittenen Landesraumordnungsprogramm (LROP) bezeichnet. Ein CDU-Antrag hatte zuvor gefordert, die verlängerte Frist für Stellungnahmen zum LROP auch im Ministerialblatt zu veröffentlichen und damit für Rechtssicherheit zu sorgen. Dieser Forderung wolle die rot-grüne Landesregierung nun endlich nachkommen, berichtet Oesterhelweg im Nachgang zur gestrigen Sitzung des Landwirtschaftsausschusses: „Wir halten Minister Meyers LROP-Entwurf nach wie vor für überflüssig und kontraproduktiv für Niedersachsens Landwirtschaft und für eine Zumutung für viele Kommunen. Die unter dem großen Druck nun offiziell ver-

längerte Anhörungsfrist der Landesregierung ist dennoch ein Erfolg für die betroffenen Menschen und Kommunen. Jetzt herrscht wirkliche Rechtssicherheit im Land, es gibt zusätzlich Zeit, um sich gründlich mit diesem wichtigen Thema zu befassen.“

Die Notwendigkeit einer verlängerten Anhörungsfrist sei auch ein weiteres Misstrauensvotum gegenüber Landwirtschaftsminister Meyer. „Solange man eine Ankündigung von Meyer nicht schwarz auf weiß hat, sollte man sich nicht zu sehr auf deren Umsetzung verlassen. Das zeigen die Reaktionen auf den verkorksten LROP-Entwurf. Dass die Landesregierung wieder erst auf massiven öffentlichen und politischen Druck reagiert, gehört zum Politikstil der Regierung Weil“, so der CDU-Fraktionsvize.

PM CDU-Landtagsfraktion

Umweltfrevel

Wenn man in unserer schönen Gemeinde „in den Wischen“ spazieren geht, sieht man leider immer wieder wilde Schutthäufen. Scheinbar ist es üblich, Gartenabfälle jeglicher Art, vermischt mit anderem Müll, einfach in der freien Natur abzulegen. Wie hier direkt vor dem Wasserschutzgebiet am Radeemoorweg, aber natürlich hinter dem Wall, damit der Müll von der Straße nicht einsehbar ist. Der Müll kann nicht nur eine Gefahr für das Trinkwasser darstellen, sondern kann auch für Wildtiere gefährlich sein, die sich z. B. in weggeworfenen Verpackungsschnüren leicht verheddern können.



Vielleicht nochmal zur Erinnerung: Das Abladen von Gartenabfällen in der freien Natur ist nicht erlaubt.

... Huth

Zaun + Torsysteme

Metallbau

Zäune

Tore



Garagentore und Antriebe

Am Lunedeich 161 • 27572 Bremerhaven

☎ 04 71/97 22 00 • www.hzt.de

Hotel · Café · Restaurant

»Haus am See«



Stotel · ☎ (0 47 44) 54 07

Empfehlung für Hochzeits- und Familienfeiern, Tagungen, Kegelbahn.

Wir bitten um Reservierung für Ihre **Weihnachtsfeier**, unseren **Silvesterball** sowie zum **Grünkohlessen**.

Preiswerte Übernachtung. Voranmeldung erbeten.

Der Generalsekretär der Niedersachsen-CDU zur Landtagswahl in Thüringen

SPD und Grüne haben in unserem Nachbarland Thüringen dem Kommunisten Ramelow den Weg in die Staatskanzlei ebnet. Mit seiner Wahl zum Ministerpräsidenten haben sie sich zum Steigbügelhalter der SED-Erben gemacht und seinen Stasi-Netzwerkern an die Macht verholfen. 24 Jahre nach der Wiedervereinigung ist dies ein bitterer Tag für Deutschland. Die Zustimmung der SPD zu einem Ministerpräsidenten der Linken ist ganz offensichtlich auch ein Schritt hin zu Rot-Rot-Grün im Bund sowie in weiteren Ländern. Die Gegner von SPD-Parteichef Gabriel aus dem linken Parteiflügel haben heute einen innerparteilichen Sieg errun-

gen. Ich befürchte, dass auch SPD-Ministerpräsident Weil sich diese Machtoption für die Zukunft offen halten wird. Die Grünen fordere ich nach diesem Verrat an den Zielen und Grundsätzen der Bürgerrechtsbewegung in der ehemaligen DDR auf, ihren Namenszusatz „Bündnis 90“ abzulegen. Für Deutschland und für Niedersachsen gilt nach diesem machtpolitischen Linksschwenk von SPD und Grünen umso mehr: CDU-Politik ist besser... für Deutschland und für Niedersachsen!

Ihr
Ulf Thiele MdL
Generalsekretär

Vierter Weihnachtsmarkt in Wiemsdorf

Der Bürgerverein Wiemsdorf und die Ortsfeuerwehr Wiemsdorf haben ihren 4. Weihnachtsmarkt mit großer Beteiligung am 1. Advent auf dem Dorfplatz in Wiemsdorf durchgeführt. Nach dem gemeinschaftlichen Aufbau am Vortage mit drei Zelten, mit der großen Wiemsdorfer Bude, mit den beiden Gemeinschaftsbuden Dedesdorf-Wiemsdorf und sehr vielen Tannenbäumen wurde der Dorfplatz hergerichtet. Einbezogen wurden auch der Pavillon für die Bewirtung mit Bratwurst und die Halle des Feuerwehrhauses für das Elterncafé, deren Mitglieder mit Kleinkindern Eulen bastelten, und die Jugendfeuerwehr Wiemsdorf, die ältere Kinder auf sich aufmerksam machte. Am 1. Advent wurde der Weihnachtsmarkt mit einer Andacht von Pfarrerin Bettina Roth eröffnet.

Dann ging es auf dem Dorfplatz richtig los. Es gab alles, was zu einem Weihnachtsmarkt dazugehört: Fischbrötchen, heiße Waffeln, Punsch, Kaffee und Kuchen, Tannenbaum-Verkauf und vieles mehr. In einem Zelt boten Hobby-Künstler aus Wiemsdorf an mehreren Ständen liebevoll gefertigte Gegenstände an. Die Mitglieder des Jugendraumes Dedesdorf „Jugi-Fun-Dancer“ trugen Tänze vor und sagten Gedichte auf. Die Jugendraumkinder und die Kindergartenkinder sangen zudem zusammen Lieder vor. Anschließend kam auch ein Weihnachtsmann nach Wiemsdorf. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Der Wiemsdorfer Weihnachtsmarkt wird alle zwei Jahre im Wechsel mit Dedesdorf durchgeführt. jse



Singen von Liedern vor dem großen Weihnachtsbaum.






KFZ-Service Stotel

Meisterbetrieb

- Reparatur und Inspektion aller Fabrikate
- Hauptuntersuchung durch Prüforganisation
- Getriebereinigung

- Klimaservice
- Motordiagnose
- Räderservice + Einlagerung
- Fahrzeugelektrik
- Mobilitätsgarantie

KFZ-Service Stotel · Inh. Ralf Baumann
 Burgstraße 64 · 27612 Loxstedt-Stotel · ☎ 0 47 44/73 00 33
www.kfz-service-stotel.de

Heizung • Sanitär • Abwassertechnik



27612 Loxstedt-Schwegen Nr. 27
 Tel. (0 47 44) 91 20 43 • Fax (0 47 44) 91 20 45

Im Sommer zu warm? Im Winter zu kalt?

Wohlfühl-Temperaturen von uns!





LOXSTEDTER KÜHLTECHNIK GMBH
 Rudolf-Diesel-Straße 13
 27612 Loxstedt
 Telefon 0 47 44/92 92-0
www.lokue.de





Hohe Heizkosten? Feuchte Wände?
 Dach undicht? Schlechtes Raumklima?

Da können wir Ihnen helfen.

Wir stellen fest, wo die Ursachen sind und zeigen Ihnen, wie die Probleme gelöst werden können.

Wir kümmern uns um alles, was mit Bauwerksabdichtung zu tun hat und zeigen Ihnen anhand eines umfangreichen Angebotes, wo und wie Sie Energiekosten sparen.

Wir erstellen auch die erforderlichen Unterlagen für die zinsgünstigen KfW-Programme.



ZIMMEREI HOLZBAU – BAUGESCHÄFT

Rufen Sie an unter Telefon (0 47 40) 2 80
 Meyer Holzbau

Minister Meyers Moorschutzpläne – Wir müssen wachsam bleiben!

Beim Thema „Moorschutzpläne des Landwirtschaftsministers Meyer“ bleibt die Schiffdorfer CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert am Ball. Ihre Überzeugung: „Wir alle müssen weiterhin höchst aufmerksam bleiben und dürfen in unserem Druck auf Minister Meyer nicht nachlassen!“ Die CDU-Politikerin stellt fest: „Der Minister ist zwar jetzt angesichts des massiven öffentlichen Widerstandes ein Stück weit zurückgerudert und vermeintlich auf die Landwirte zugegangen. Es ist aber fraglich, ob das auch zu konkreten Verbesserungen führt!“

Möglicherweise handele es sich hier schlicht um ein Ablenkungsmanöver, warnt Astrid Vockert. Ihre Zweifel begründet die Landtagsabgeordnete unter anderem mit einem Schlagabtausch, den sie im November bei einer Landtagsitzung mit Minister Meyer hatte. Astrid Vockert hatte den Landwirtschaftsminister laut Landtagsprotokoll aufgefordert, „den betroffenen Landwirten schriftlich und justiziabel verwertbar zu übermitteln, dass sie ihre Flächen weiterhin wie bisher ohne Einschränkungen oder Auflagen bewirtschaften können“. Doch darauf habe Minister

Meyer unkonkret und ausweichend geantwortet, so Astrid Vockert.

Die CDU-Landtagsfraktion habe bereits einen Antrag direkt in den zuständigen Fachausschuss des Landtages eingebracht, so die CDU-Politikerin. Darin wird die Landesregierung aufgefordert, die landwirtschaftlichen Nutzflächen aus den Vorranggebieten für Torferhaltung und Moorentwicklung herauszunehmen, die im Landesraumordnungsprogramm geplant sind. Die Entwicklung neuer stickstoffempfindlicher Moore soll nach den Vorstellungen von Astrid Vockert und ihrer Fraktion räumlich so beschränkt werden, dass die Entwicklungsperspektiven landwirtschaftlicher Betriebe mit Tierhaltung in den Moorgebieten erhalten bleiben.

Und: Dem Entschließungsantrag der christdemokratischen Landtagsfraktion zufolge sollen Maßnahmen zur Minderung von Treibhausgasemissionen aus der Moorböden-Nutzung gemeinsam mit den Betroffenen entwickelt, abgestimmt und umgesetzt werden.

Astrid Vockert (CDU) MdL

ADVENT

Die Katze auf der Heizung schnurrt,
ans Fenster klopft der Strauch im Wind,
der Kessel für den Rumgrog surrt,
Bratäpfel duften süß und lind.
Die Kerze flackert und es zieht
ein Hauch von Frieden durchs Gemüt.

Nun streck' Dich aus und freue Dich,
lass Deine Seele schwingen,
lass Dir beim weihnachtlichen Licht
ein bisschen Freude bringen.
von Erna Marwede aus ihrem Buch
„Jahreszeiten meines Lebens“

Erfolgreiche Unternehmensstrategien für den Mittelstand.



TKMU

thier gmbh kontor für mittelständische unternehmensstrategie
am fischbahnhof 5 · 27572 bremerhaven · www.tkm.u.de

PKW und Wohnmobil
Fachbetrieb

KLINKE
Automobile & Service

Loxstedt-Nesse · (0 47 44) 73 19 90
www.klinke-automobile.de



Wohnmobile



RENAULT



Orchideen
Apotheke

Dr. Heinz Rankenburg

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

Bahnhofstraße 32 · 27612 Loxstedt
Telefon (0 47 44) 23 64 · Fax (0 47 44) 30 89

E-Mail: orchideenapotheke@t-online.de
Homepage: www.orchideenapotheke.de

Griff in unser Portmonnaie!

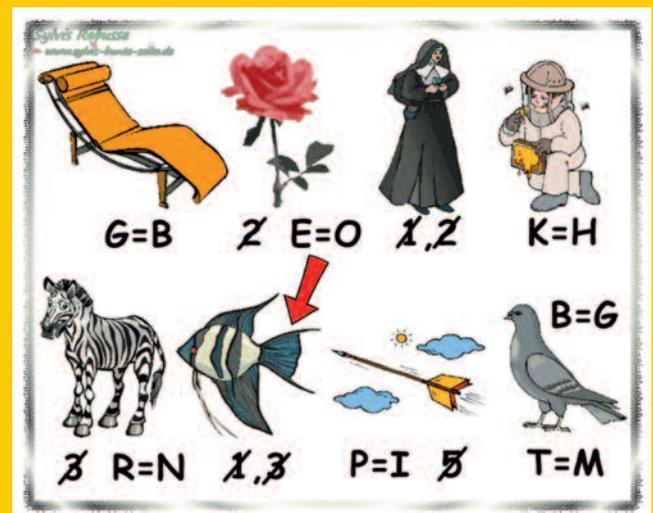
Verrechnung von Soli und Kalte Progression: Rot-Grün nimmt sich, was ihnen nicht zusteht.

Hannover. Kritisch beurteilt der finanzpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Reinhold Hilbers, die Pläne von Ministerpräsident Weil, den Solidaritätszuschlag und die Kalte Progression miteinander zu verrechnen: „Die Kalte Progression gehört abgeschafft. Aber nicht, indem sich der Staat an anderer Stelle etwas wieder holt, das den Arbeitnehmern zusteht.“ Im Gegensatz zu den Plänen von Rot-Grün habe die CDU bereits einen praktikablen Kompromiss erarbeitet: „Der Abbau der Kalten Progression kann nur unter der Voraussetzung erfolgen, dass der Haushalt ausgeglichen ist“, sagte Hilbers. Dafür seien Spielräume

zu schaffen, ohne dass neue Schulden gemacht oder Steuern angehoben werden, so Hilbers. „Die rot-grüne Landesregierung traut sich offenbar nicht, die Schuldenbremse 2020 aus eigener Kraft einzuhalten und durch Konsolidierung zu erreichen. Stattdessen wird ständig versucht, die Kassen über weitere Steuereinnahmen und Steuererhöhungen zu füllen.“ Hilbers weiter: „Die Kalte Progression steht dem Staat nicht zu. Und für etwas, das dem Staat nicht zusteht, kann es keine Kompensation geben.“

Quelle: PM 454/2014 CDU Fraktion im Niedersächsischen Landtag

Rätsel



1. Preis: ein Essensgutschein im Wert von 30,- Euro
Lösung bitte bis zum 1. Februar 2015 an
Günther Georg Braun, Lindenallee 71, 27612 Loxstedt

Lösung aus der „Kiek mol rin“ 115
„Geflügelte Worte aus der Seefahrt“:
Immer eine Handvoll Wasser unter dem Kiel haben!
Gewonnen hat Christa Ruschenbusch aus Loxstedt.